

Nachhaltigkeitsbericht 2017/2018

# NACH- HALTIG BUNT.

HAKRO<sup>⊗</sup>

HÄLT. SEIT 1969

WIN!   
CHARTA

# NACHHALTIGKEIT.

 **HAKRO**  
HÄLT. SEIT 1989



Jochen Schmidt,  
Qualität, Werte & Nachhaltigkeit

# NACHHALTIG BUNT.

Liebe Leserinnen und Leser,  
Liebe Kunden, liebes Team,

HAKRO ist ein weltoffenes Unternehmen, das dennoch bodenständig in seiner Heimatregion Hohenlohe verwurzelt ist. Weltoffenheit und Regionalität sind für uns zwei Seiten, die nicht voneinander zu trennen sind.

Um dies zu unterstreichen, haben wir 2015 die Charta der „Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit“ (WIN) unterzeichnet; die WIN gehört zur Nachhaltigkeitsstrategie des Landes Baden-Württemberg. Die Unterzeichner der WIN-Charta bekennen sich zu zwölf Leitsätzen für ein verantwortungsbewusstes Unternehmertum, das am Leitbild der nachhaltigen Entwicklung ausgerichtet ist. Inhaltlich gibt es Gemeinsamkeiten mit dem „Global Compact“ der Vereinten Nationen, den HAKRO bereits 2009 unterzeichnet hat.

Ein entscheidender Unterschied beider Selbstverpflichtungen liegt darin, dass die WIN-Charta auf den „regionalen Mehrwert“ der Unterzeichner abhebt (Leitsatz 11). Dieser regionale Bezug ist einer von drei Schwerpunkten, die sich HAKRO bei der Umsetzung der WIN-Selbstverpflichtung gesetzt hat – neben dem Mitarbeiterwohlbefinden (Leitsatz 2) und dem Unternehmenserfolg (Leitsatz 7).

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht, der von WIN vorgegebenen Struktur folgend, informiert darüber, was wir seit der Unterzeichnung der WIN-Charta erreicht und welche Ziele wir uns gesetzt haben.

WIN-Teilnehmer sind verpflichtet, ein den Zielen der Charta dienendes Projekt in ihrer Region zu unterstützen oder selbst umzusetzen. Unser Beitrag ist der Freiwilligendienst „HAKRO TeamShare“: Seit Anfang 2017 haben wir mit diesem „Corporate Volunteering“-Projekt das Gemeinwohl in Schrozberg und Umgebung mit rund 152 gespendeten Arbeitsstunden unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterstützt (siehe Seite 48).

In Zukunft wollen wir alle zwei Jahre einen WIN-Bericht vorlegen. Im kommenden Jahr wird ein umfangreicherer Bericht nach dem Standard der Global Reporting Initiative erscheinen.

Eine informative Lektüre wünschen Ihnen



Carmen Kroll  
Geschäftsführerin



Thomas Müller  
Geschäftsführer

## INHALTSVERZEICHNIS

S. 6

**ÜBER UNS**

S. 10

**WIN-CHARTA**

**UNSERE  
SCHWERPUNKTTHEMEN**

S. 16

**02 / Mitarbeiterwohlbefinden**

S. 20

**07 / Unternehmenserfolg und  
Arbeitsplätze**

S. 24

**11 / Regionaler Mehrwert**

**WEITERE AKTIVITÄTEN**

S. 40

**06 / Produktverantwortung**

S. 30

**01 / Menschen- und Arbeitnehmerrechte**

S. 42

**08 / Nachhaltige Innovationen**

S. 32

**03 / Anspruchsgruppen**

S. 44

**09 / Finanzentscheidungen**

S. 34

**04 / Ressourcen**

S. 44

**10 / Anti-Korruption**

S. 36

**05 / Energie und Emissionen**

S. 45

**12 / Anreize zum Umdenken**

S. 48

**UNSER WIN! PROJEKT**

S. 51

**KONTAKTINFORMATION &  
ANSPRECHPARTNER**

Im Mai 1969 gründete der Unternehmer Harry Kroll eine Textil-Einzelhandelsfirma, aus der 1987 die heutige HAKRO GmbH in Schrozberg, Baden-Württemberg, hervorging. Seit 2003 wird das Familienunternehmen in zweiter Generation geführt.

*HAKRO ist spezialisiert* auf hochwertig gefertigte, langlebige Bekleidung für Corporate Fashion, Beruf, Freizeit und Sport; der Vertrieb erfolgt über autorisierte Fachhändler in Europa. HAKRO bezieht seine Textilien von Produktionspartnern im Ausland. Die gesamte Kollektion ist nach dem Standard 100 by OEKO-TEX® zertifiziert, das Qualitätsmanagement des Unternehmens nach ISO 9001:2015.

*HAKRO ist nachhaltig ausgerichtet*, seit 2009 Mitglied im UN Global Compact und seit 2015 im Bündnis für nachhaltige Textilien. Die Charta der Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit (WIN) des Landes Baden-Württemberg haben wir 2015 unterzeichnet. Über unsere Leistungen, Handlungsfelder und Ziele informieren wir jährlich umfassend in unserem Nachhaltigkeitsbericht.

Der Bericht 2017 dokumentiert unsere Nachhaltigkeitsstrategie „Wirkstoff“ (2017-2022), er ist von unserer Website abrufbar unter [www.hakro.com/de/downloads](http://www.hakro.com/de/downloads).



Die WIN-Charta des Landes Baden-Württemberg ist bislang bundesweit das einzige Nachhaltigkeitsmanagementsystem speziell für kleine und mittlere Unternehmen (KMU). Diese freiwillige Selbstverpflichtung zielt darauf ab, den Nachhaltigkeitsgedanken in allen Branchen der baden-württembergischen Wirtschaft zu verbreiten und zu verankern. Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta geben die WIN-Charta Unternehmen ein klares Bekenntnis zu ihrer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung ab.

#### **Wesentlichkeitsgrundsatz**

**Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Nachhaltigkeitsarbeit gemäß der WIN-Charta.**

Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz:

Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Nachhaltigkeitssituation unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen

wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

Wir werden künftig im zweijährlichen Turnus einen (kleinen) Nachhaltigkeitsbericht nach dem Standard von WIN im Wechsel mit einem (großen) Nachhaltigkeitsbericht nach den Standards der Global Reporting Initiative (GRI) veröffentlichen.



NACH-  
HALTIG  
BUNT.  
HAKRO®  
HÄLT. SEIT 1969



NACH-  
HALTIG  
BUNT.  
HAKRO®  
HÄLT. SEIT 1969

## WIN-Charta

### BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT UND

**ZUR REGION.** Auch mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften (Landkreis Schwäbisch Hall, Hohenlohe-Franken).

Das „HAKRO Nachhaltigkeitsleitbild“ formuliert unser Verständnis einer dauerhaft tragfähigen und verantwortungsbewussten Entwicklung. Unser Leitbild umfasst inhaltlich auch die folgenden 12 Leitsätze der WIN-Charta.

Die 12 Leitsätze der WIN-Charta im Wortlaut auf der rechten Seite. Das HAKRO Nachhaltigkeitsbild ist u.a. in unserem Nachhaltigkeitsbericht 2017 dokumentiert.

#### **Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange**

##### *01 Menschen- und Arbeitnehmerrechte*

„Wir achten und schützen Menschen- und Arbeitnehmerrechte, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen.“

##### *02 Mitarbeiterwohlbefinden*

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter.“

##### *03 Anspruchsgruppen*

„Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen.“

#### **Umweltbelange**

##### *04 Ressourcen*

„Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität, verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen.“

##### *05 Energie und Emissionen*

„Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral.“

##### *06 Produktverantwortung*

„Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen.“

#### **Ökonomischer Mehrwert**

##### *07 Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze*

„Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region.“

##### *08 Nachhaltige Innovationen:*

„Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen.“

#### **Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption**

##### *09 Finanzentscheidungen:*

„Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen.“

##### *10 Anti-Korruption*

„Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie.“

#### **Regionaler Mehrwert**

##### *11 Regionaler Mehrwert:*

„Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften.“

##### *12 Anreize zum Umdenken:*

„Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeiter als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein.“

*Ausführliche Informationen zur WIN-Charta und weiteren engagierten Unternehmen in Baden-Württemberg sind abrufbar unter [www.win-bw.com](http://www.win-bw.com)*

# Checkliste: UNSER NACHHALTIGKEITSENGAGEMENT

Charta-Unterzeichnung: 29.03.2015

Übersicht: Nachhaltigkeitsanstrengungen im Unternehmen

	Schwerpunktsetzung	Qualitative Dokumentation	Quantitative Dokumentation
<b>Leitsatz 1</b> <i>Menschen- und Arbeitnehmerrechte</i>		✓	✓
<b>Leitsatz 2<sup>1</sup></b> <i>Mitarbeiterwohlbefinden</i>	✓	✓	✓
<b>Leitsatz 3</b> <i>Anspruchsgruppen</i>		✓	
<b>Leitsatz 4</b> <i>Ressourcen</i>		✓	✓
<b>Leitsatz 5</b> <i>Energie und Emissionen</i>		✓	✓
<b>Leitsatz 6</b> <i>Produktverantwortung</i>		✓	
<b>Leitsatz 7<sup>2</sup></b> <i>Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze</i>	✓	✓	✓
<b>Leitsatz 8</b> <i>Nachhaltige Innovation</i>		✓	
<b>Leitsatz 9</b> <i>Finanzentscheidungen</i>			
<b>Leitsatz 10</b> <i>Anti-Korruption</i>			
<b>Leitsatz 11<sup>3</sup></b> <i>Regionaler Mehrwert</i>	✓	✓	✓
<b>Leitsatz 12</b> <i>Anreize zum Umdenken</i>		✓	

<sup>1</sup> Zum Zeitpunkt der Unterzeichnung 2015 war dies Leitsatz 12.

<sup>2</sup> Zum Zeitpunkt der Unterzeichnung 2015 war dies Leitsatz 1.

<sup>3</sup> Zum Zeitpunkt der Unterzeichnung 2015 war dies Leitsatz 9.

Nachhaltigkeitsanstrengungen vor Ort.

## Unterstütztes WIN!-Projekt: Freiwilligendienst „HAKRO TeamShare“, Schrozberg

### Schwerpunktbereich:

- Energie und Klima
- Ressourceneffizienz
- ✓ Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Mobilität
- Integration

### Art der Förderung:

- ✓ Finanziell
- ✓ Materiell
- ✓ Personell

(→ siehe „Unser WIN!-Projekt“, Seite 48).

### Umfang der Förderung:

Im ersten Jahr seines Bestehens (2017) haben sich an HAKRO TeamShare 28 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beteiligt. HAKRO spendete damit rund 152 Stunden Arbeitszeit für das Gemeinwohl.

Hanna Huet,  
Qualität, Werte & Nachhaltigkeit

## *Drei Leitsätze im Fokus*

### **UNSERE SCHWERPUNKTE**

Leitsatz 02 – Mitarbeiterwohlbefinden: „Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.“ ... weil nur zufriedene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine gute Leistung erbringen und damit zu wirtschaftlichen Erfolgen beitragen können.

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: „Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region.“ ... weil nur ein wirtschaftlich erfolgreiches Unternehmen weitere Arbeitsplätze schaffen und sich für die Gesellschaft engagieren kann.

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: „Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften.“ ... weil wir unsere Wurzeln kennen und diese stärken wollen.



Alexander Mohr,  
Bereichsleiter Logistik & Dienstleistungen



### MITARBEITERWOHLBEFINDEN

Zielsetzung: Unsere Vision ist eine Welt, in der alle Erwerbspersonen eine menschenwürdige Arbeit haben und von ihrem Lohn ein würdiges Leben führen können – im Sinne der „Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung“ der Vereinten Nationen.

Unsere Mission ist es, unseren Beitrag dazu zu leisten, indem wir unseren Mitarbeitern sichere Arbeitsplätze in einem attraktiven Arbeitsumfeld bieten, das von Fairness, Offenheit und Chancengleichheit geprägt ist. Denn wirtschaftlich erfolgreich können wir nur mit zufriedenen Beschäftigten sein.

Quelle: „HAKRO Mitarbeiterleitlinien“, 2017 (dokumentiert im „HAKRO Wertekompass“ abrufbar auf [www.hakro.com](http://www.hakro.com))

#### Ergriffene Maßnahmen

Im April 2016 erschien die erste Ausgabe der Mitarbeiterzeitung „Lesestoff“, geschrieben und produziert von unseren Mitarbeitern. Seitdem erscheint sie mit mindestens drei Ausgaben jährlich.

HAKRO nimmt seit 2017 am „Deutschen Diversity-Tag“ teil und hat im Juli 2017 einen Mitarbeiter zum Beauftragten für Schwerbehinderte und personelle Vielfalt ernannt.

2016 bündelten wir die Fortbildungsangebote in der „HAKRO Akademie“. Das Kursangebot wurde 2017 deutlich erweitert und beinhaltet auch Themen der Unternehmensverantwortung.

An den jährlichen Nachhaltigkeitstagen nimmt HAKRO bereits seit 2012 teil. Nach Beendigung der Bauarbeiten am neuen Logistikzentrum wird 2018 eine Wildblumenwiese am Rande des Geländes unseres Logistikzentrums angelegt.

#### Ergebnisse und Entwicklungen

Die Ergebnisse der ersten Mitarbeiterbefragung im Juni 2017 bestätigen das gute Betriebsklima und bescheinigen HAKRO als Arbeitgeber eine hohe Glaubwürdigkeit: Die durchschnittliche Bewertung unserer Mitarbeiter lag bei 1,5 auf einer Schulnotenskala.

An der Umfrage beteiligten sich 78 Prozent des Teams. Auch Wünsche und Verbesserungsvorschläge wurden abgefragt.

Die Mitarbeiter nannten hier unter anderem mehr Fortbildungsangebote sowie einen intensiveren persönlichen Austausch unter den beiden räumlich getrennten Standorten Logistik und Hauptverwaltung in Schrozberg.

Ein Gradmesser für den Erfolg unserer betrieblichen Gesundheitsförderung ist die betriebliche Gesundheitsquote. Hier streben wir eine Mindestquote von 95 Prozent (2017: 93,6%) an.

#### Indikatoren

HAKRO berichtet in seinem jährlichen Nachhaltigkeitsbericht über die Entwicklung wichtiger Personalkennzahlen.

Indikatoren für den WIN-Leitsatz „Mitarbeiterwohlbefinden“ sind für uns insbesondere die jährliche

- *Fluktuationsquote*
- *Gesundheitsquote*
- *Unfallquote*

– sowie die globale Mitarbeiterzufriedenheit bei den 2-jährlichen Mitarbeiterumfragen.

#### Ausblick

Unseren Mitarbeitern werden wir künftig im Abstand von zwei Jahren mit einer ausführlichen schriftlichen Mitarbeiterumfrage die Gelegenheit geben, ihre Einschätzungen zur Entwicklung des Unternehmens und zu ihrer eigenen Arbeit zu formulieren. Die nächste Umfrage findet im Frühjahr 2019 statt.

Für 2019 sind weitere neue Weiterbildungskurse geplant, unter anderem zu den Themen Arbeitsschutz, Menschenrechte und Nachhaltigkeitsaspekte in der Lieferkette. Unser Ziel ist es, die Fortbildungsstunden je Mitarbeiter deutlich zu erhöhen.

Ein lang gehegter Wunsch der HAKRO-Mitarbeiter soll sich 2019 erfüllen: Am Standort der HAKRO-Logistik, im Gewerbegebiet von Schrozberg, wird eine eigene Betriebskantine entstehen. Die neuen Räumlichkeiten in der erweiterten Logistik machen dies dann möglich.

Auch in den kommenden Jahren wird es bei HAKRO einen jährlichen Gesundheitsaktionstag für alle Mitarbeiter geben, er wird in Zusammenarbeit mit Krankenkassen, unserem Betriebsarzt oder der gesetzlichen Unfallversicherung durchgeführt.

Bis spätestens 2020 wollen wir inhaltlich und organisatorisch die Kriterien des Gütesiegels „Sicher mit System“ der Berufsgenossenschaft Handel und Warenlogistik (BGHW) erfüllen.



Maria Schneider,  
Personal & Zufriedenheit

## Mitarbeiterwohlbefinden UNSERE MASSNAHMEN

1,5

in Schulnoten  
in Mitarbeiterumfrage.  
78% Beteiligung aller Mitarbeiter



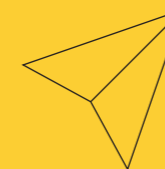
93,6 %

Unsere  
Gesundheitsquote in 2017.



1 %

Fluktuationsquote.



65 %

Frauen in der Belegschaft.



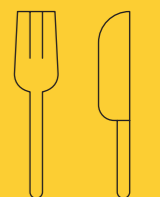
3 X

erscheint die  
intern produzierte  
Zeitschrift "Lesestoff"  
mind. pro Jahr.



2019

Eigene Betriebskantine  
für mehr  
Wohlbefinden.



13

Auszubildende in 2017.



Ø 7 h

Weiterbildungsstunden pro  
Mitarbeiter.



## UNTERNEHMENSERFOLG UND ARBEITSPLÄTZE

Zielsetzung: In unserem Branchensegment, der Corporate Fashion, Bekleidung für Beruf, Freizeit und Sport, haben wir uns einen Namen erarbeitet, der für Qualität und Verlässlichkeit steht. Diese Identität werden wir auch künftig pflegen und bewahren, gemäß unseren Unternehmensleitlinien.

In den nächsten Jahren wollen wir weiter wachsen, doch verfolgen wir keine aggressive Expansionsstrategie, streben vielmehr ein organisches, dauerhaft tragfähiges Wachstum an, denn wir wissen, dass auch jedem wirtschaftlichen Wachstum seine natürlichen Grenzen gesetzt sind.

### Ergriffene Maßnahmen

Im April 2017 haben wir unsere Marke einem Relaunch unterzogen: „HAKRO HÄLT. SEIT 1969“ heißt es seitdem prägnant. Dieser Claim vereint die vielschichtigen Dimensionen der Marke HAKRO. Denn er vermittelt mehr als nur das Versprechen, qualitativ hochwertig gefertigte, langlebige Bekleidung anzubieten: „HAKRO HÄLT“ heißt auch, dass wir als Unternehmen unsere Zusagen halten, als Team zusammenhalten und Kunden sowie Partnern gegenüber Wort halten.

Seit 2014 ist unser Qualitätsmanagement nach ISO 9001 zertifiziert, der führenden Norm für Qualitätsmanagementsysteme. Im Juli 2017 bestanden wir die Re-Zertifizierung nach der novellierten Version 9001:2015.

### Ergebnisse und Entwicklungen

Das Geschäftsjahr 2017 war das bislang erfolgreichste in der Geschichte von HAKRO: Der Netto-Umsatz erreichte 80 Millionen Euro, ein Plus von 10 Prozent gegenüber dem Vorjahr (73 Mio. €).

Unser Team in der Logistik hat 2017 rund 8,9 Millionen Bekleidungsstücke in 271.000 Paketen an unsere Fachhändler in Europa verschickt – und das mit einer unverändert geringen Reklamationsquote von unter 0,1 Prozent.

### Indikatoren

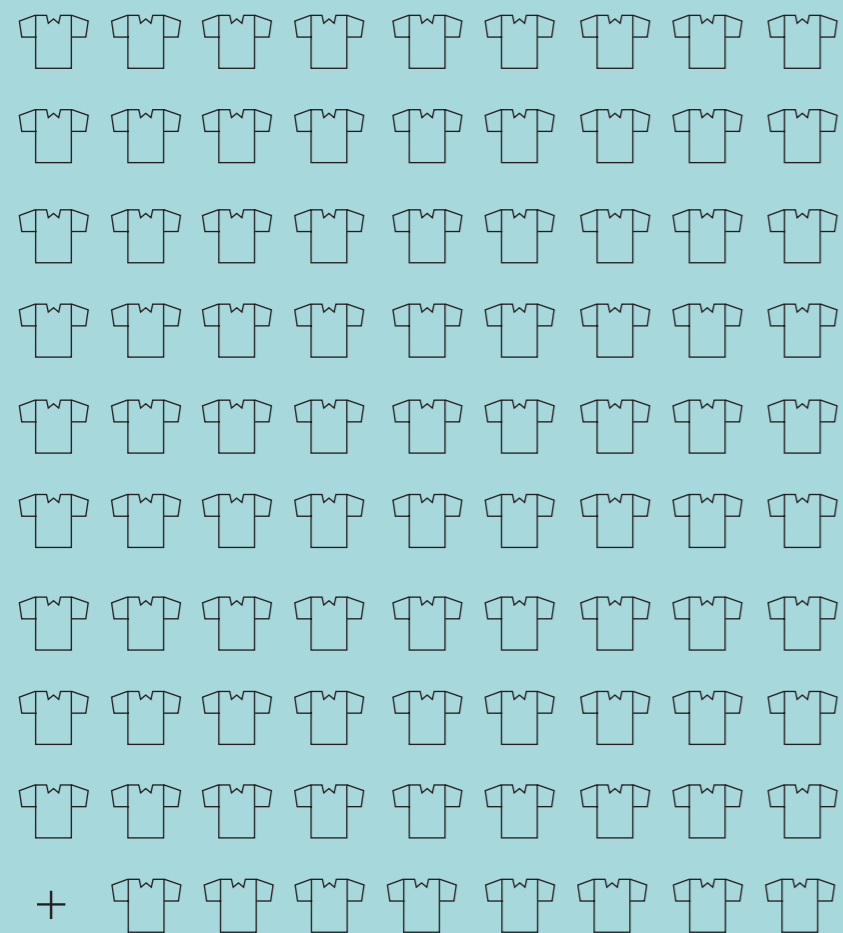
HAKRO berichtet in seinem jährlichen Nachhaltigkeitsbericht über die Entwicklung wichtiger Wirtschaftskennzahlen. Indikatoren für den WIN-Leitsatz „Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze“ sind für uns insbesondere

- der Umsatz (*netto*)
- die Bestelleingänge und die Zahl der versendeten Bekleidungsstücke
- die Reklamationsquote
- die Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

### Ausblick

Bis 2022 wollen wir HAKRO zu einem der nachhaltigsten Anbieter in unserer Sparte machen (Corporate Fashion, Bekleidung für Beruf, Freizeit und Sport). Den Fahrplan dafür steckt unsere 2017 veröffentlichte Nachhaltigkeitsstrategie „Wirkstoff“ ab.

# Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze UNSER ERFOLGREICHSTES GESCHÄFTSJAHR.

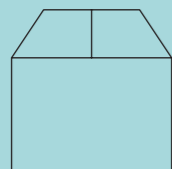


8.900.000

verkaufte Kleidungsstücke, eine Steigerung von 10%.

271.000

Pakete an  
Fachhändler.



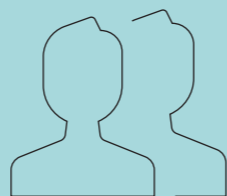
80 Mio.

Netto-Umsatz, ein  
Umsatzplus von 10%.



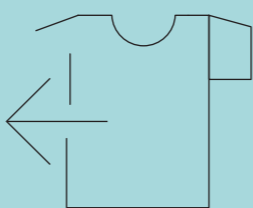
164

Mitarbeiterinnen  
und Mitarbeiter in 2017.



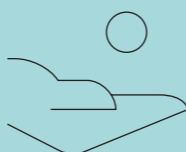
< 0,1%

Unsere seit Jahren  
beständige  
Reklamationsquote.



13%

mehr Ausgaben für  
Sponsoring als im Vorjahr.



Danny Jüngling,  
Prokurist und Assistent der Geschäftsführung

## REGIONALER MEHRWERT

Zielsetzung: HAKRO fördert das Gemeinwohl, nicht nur durch die Schaffung von Arbeitsplätzen und als Steuerzahler, sondern auch durch ein vielfältiges karitatives Engagement.

Gemäß unserer Engagementleitlinien definiert sich dieses karitative Engagement als freiwillige Leistung des Unternehmens zugunsten der Verbesserung von Arbeits- und Lebensbedingungen von Mitarbeitern, Mitbürgern und Partnern – im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung.

Das übergeordnete Motto für unser Engagement lautet „HAKRO Cares“.

Wir konzentrieren uns bei unserem karitativen Einsatz auf die Heimatregion unseres Unternehmens: Landkreis Schwäbisch Hall, um im möglichst nahen Kontakt zu den Menschen zu sein, denen die Hilfe zuteil wird. Die Nähe schafft auch Transparenz und vereinfacht die Erfolgskontrolle. Zu unserem regionalen Engagement zählt auch die Tatsache, dass wir bevorzugt Dienstleister und Lieferanten aus unserem Umfeld wählen.

### Ergriffene Maßnahmen

Mit den Sozialtherapeutischen Gemeinschaften Weckelweiler e.V. (Kirchberg, Baden-Württemberg) arbeitet HAKRO seit 2016 zusammen. Die Sozialtherapeutischen Gemeinschaften sind eine Einrichtung der anthroposophischen Sozialtherapie, die für Menschen mit besonderem Unterstützungsbedarf gemeinsame Lebens-, Arbeits- und Ausbildungsmöglichkeiten schaffen. Die Gemeinschaften unterhalten dazu diverse Werkstätten und kooperieren mit Unternehmen in der Region, um Mitarbeiter an sie zu vermitteln, die dann Erfahrungen in der regulären Arbeitswelt machen können. Im Dezember 2016 richtete HAKRO erste Außenarbeitsplätze ein. Seit März 2017 pendelt eine Gruppe von 10-13 überwiegend junger Männer werktäglich von Weckelweiler nach Schrozberg, um in der Logistik von HAKRO Pakete zu verladen, Kartons zu zerkleinern und Regale aufzufüllen.

Wir unterstützen das Gemeinwohl durch die Förderung von Projekten der Unternehmensstiftung Harry Kroll-Foundation und durch Kleiderspenden.

Anfang 2017 startete unser Corporate Volunteering-Projekt, der Freiwilligendienst „HAKRO TeamShare“  
(→ siehe „Unser WIN!-Projekt“, Seite 48).

### Ergebnisse und Entwicklungen

Für ihr Engagement zugunsten der Menschen in der Region erhielt die geschäftsführende Gesellschafterin von HAKRO, Carmen Kroll, im Mai 2017 den „Medienpreis des Hohenloher Tagblatts“ (Südwest Presse). Sie sei ein „unternehmerisches Vorbild weit über die Grenzen Hohenlohes hinaus“, würdigte Redaktionsleiter Andreas Harthan ihre Leistungen. Carmen Kroll nahm den undotierten Preis für ihr Team entgegen.

Bereits seit 2012 unterstützt die Harry Kroll-Foundation die Arbeit der Stiftung „Hilfe für kranke Kinder“ der Kinderklinik Tübingen: Unsere Spenden haben den Kauf dringend benötigter medizinischer Geräte ermöglicht, die die Untersuchungen für die kleinen Patienten schmerzfreier und einfacher machen. Zugunsten der „Hilfe für kranke Kinder“ überreichte die Foundation im März 2017 eine Spende in Höhe von 17.500 Euro.

Zahlreiche Sportvereine der Region werden von HAKRO unterstützt. Die Basketballer der HAKRO Merlins Crailsheim stehen hier beispielhaft für gelebte Integration: Kinder und Jugendliche aus über 25 Nationen lernen von hauptamtlichen Trainern bei Grundschulprojekten wie merlins@school altersgerechte Bewegungsabläufe, und den spielerischen Umgang mit dem Basketball.

### Indikatoren

HAKRO berichtet in seinem jährlichen Nachhaltigkeitsbericht über die Entwicklung wichtiger Wirtschaftskennzahlen. Indikatoren für den WIN-Leitsatz „Regionaler Mehrwert“ sind für uns insbesondere

- Investitionen in den Standort Schrozberg
- Sponsoring- und Spendenbilanz
- Teilnahmeentwicklung am Freiwilligendienst „HAKRO TeamShare“

### Ausblick

HAKRO ist seit vielen Jahren auf vielfältige Weise für seine Mitbürger in der Region und darüber hinaus aktiv. Dieses Engagement wollen wir beibehalten und künftig noch zielgerichteter leben, um die positive Wirkung für das Gemeinwohl zu erhöhen. Den Rahmen dafür stecken unsere erstmals verfassten Engagementleitlinien ab, die seit August 2017 gelten.

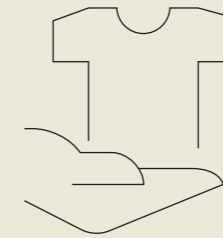


HAKRO intensiviert die Unterstützung der Vereinsarbeit der HAKRO Merlins Crailsheim seit August 2018 als Namenssponsor.

## Regionaler Mehrwert SPONSORING, SPENDEN, INVESTITIONEN

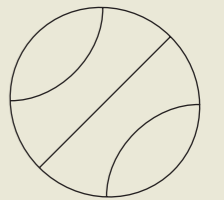
7.918

Kleidungsstücke wurden  
gespendet.



2018

Seit der Saison 2018/2019  
firmieren die Crailsheimer  
Basketballer unter dem  
Namen HAKRO Merlins  
Crailsheim.



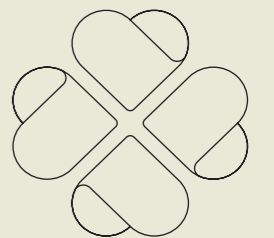
65%

Mehr Spenden in 2017 im  
Vergleich zu 2016.



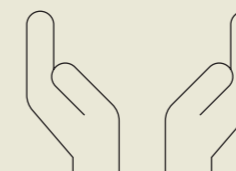
50.000 €

Zuwendungen an  
Harry Kroll-Foundation.



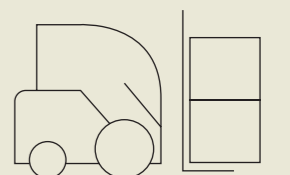
152

Geleistete Arbeitsstunden  
mit HAKRO TeamShare.



7.000.000 €

Investitionen in Neubau  
und Erweiterung des  
Logistikzentrums.





Sinah Großeibl, Harry Kroll-Foundation  
mit Kindern aus der Tokshoshila Schule in Dhaka



Carmen Kroll mit Mitarbeiterin  
bei unserem Produktionspartner in Bangladesch.

## Menschenrechte, Sozial- und Arbeitnehmerbelange LEITSATZ 01 - MENSCHEN- UND ARBEITNEHMERRECHTE

*Maßnahmen und Aktivitäten:* HAKRO bekennt sich zu seiner Verantwortung und Sorgfaltspflicht für die Achtung der international anerkannten Menschenrechte – sei es gegenüber den eigenen Beschäftigten, den in unserer Lieferkette arbeitenden Menschen sowie den Bürgern, denen unser freiwilliges karitatives Engagement gilt.

So heißt es in unserer „Menschenrechte-Richtlinie“, die wir im August 2017 veröffentlicht haben ([www.hakro.com/de/downloads](http://www.hakro.com/de/downloads)).

### **Ergebnisse und Entwicklungen**

Seit 2017 beteiligt sich HAKRO am jährlichen „Diversity Tag“ der Charta der Vielfalt (die wir 2015 unterzeichnet haben).

Alle unsere Produktionspartner (2017) sind von der Business Social Compliance Initiative (amfori BSCI) auditiert. Ein höheres Risiko von Kinder- und Zwangsarbeit sehen wir in der tieferen Lieferkette, vor allem im Baumwollanbau (siehe dazu den „Ausblick“).

Seit 2017 ist HAKRO Partner von „Cotton made in Africa“ (CmiA). Dieser Nachhaltigkeitsstandard für Baumwolle aus Afrika berücksichtigt sowohl ökologische als auch soziale Aspekte.

Mit unserem Bezug von CmiA-Baumwolle leisten wir einen Beitrag, um die Lebens- und Arbeitsverhältnisse der Baumwollkleinbauern in Afrika zu verbessern.

### **Ausblick**

Bis Ende 2022 wollen wir den Anteil an nachhaltig erzeugter Baumwolle bezogen auf unseren Gesamtbaumwollbezug auf bis zu 50 Prozent steigern. Dabei kommen für uns nur anerkannte Nachhaltigkeitsstandards in Betracht, die sozial und ökologisch einen Fortschritt darstellen. Dazu zählen nach heutigem Stand „Cotton made in Africa“ (CmiA), „Global Organic Textile Standard“ (GOTS) und Fairtrade-Baumwolle.

Über unseren Solidaritätsfonds „HAKRO FriendsShare“ werden wir unseren Produktionspartner in Bangladesch dabei unterstützen, 2018 einen Gesundheitsfonds für seine Beschäftigten einzuführen, der Kosten für ärztliche Leistungen im Krankheits- oder Unfallfall sowie für Medikamente übernimmt. Dem Gesundheitsfonds stellen wir jährlich 1% unserer Einkaufssumme bei unserem Produktionspartner bereit.



## Menschenrechte, Sozial- und Arbeitnehmerbelange

### LEITSATZ 03 – ANSPRUCHSGRUPPEN

*Maßnahmen und Aktivitäten:* Der Meinungsaustausch und das Gespräch mit unseren Kunden und der Öffentlichkeit ist für uns von großer Bedeutung. Hierfür nutzen wir bereits die verschiedensten Wege und Kommunikationskanäle. Für die nächsten Jahre haben wir uns vorgenommen, diesen Dialog weiter zu intensivieren.

Zu diesem Zweck werden wir auch die Nutzung von Online-Medien weiter ausbauen. Ein Schwergewicht in unserer Nachhaltigkeitskommunikation ist der jährliche Nachhaltigkeitsbericht.

#### Ergebnisse und Entwicklungen

Im November 2017 erschien unser zweiter umfassender Nachhaltigkeitsbericht, er hat unsere Nachhaltigkeitsstrategie „Wirkstoff 2017-2022“ vorgestellt.

Seit Januar 2018 ist HAKRO auch auf Facebook und Instagram anzutreffen, auch über diese Kanäle informieren wir die breite Öffentlichkeit über unser Nachhaltigkeitsmanagement.

[www.facebook.com/HAKRO1969/](https://www.facebook.com/HAKRO1969/)

[www.instagram.com/hakro1969/](https://www.instagram.com/hakro1969/)

#### Ausblick

Im Jahr 2019 feiert HAKRO sein 50-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass planen wir eine Veranstaltung für Mitarbeiter, Kunden und Partner, bei der wir unter anderem ein Zwischenfazit unserer Aktivitäten in Sachen Nachhaltigkeit ziehen wollen.



Sarah Busseljot,  
Bereichsleiterin Kundenbeziehungen & Service

## Umweltbelange

### LEITSATZ 04 – RESSOURCEN

*Maßnahmen und Aktivitäten:* Unser Ressourcenbedarf ist vor allem bestimmt durch die Rohstoffe für die von uns gefertigten Bekleidungsstücke.

Bedingt durch den wirtschaftlichen Erfolg in den vergangenen Jahren hat sich der Ressourcenbedarf und damit der „ökologische Fußabdruck“ vergrößert. Das gilt auch für die Öko-Indikatoren an unseren beiden Standorten in Schrozberg (Flächenbedarf, Kartonagen- und Papierbedarf, Abfallaufkommen).

Wir sind dennoch bemüht, den Ressourcenbedarf wo immer möglich zu reduzieren. So wollen wir beispielsweise den Verbrauch von Etiketten, Hangtags, Nadeln und Klammern, Umverpackungen wie Polybags sowie von Werbemitteln bis Ende 2022 spürbar senken. Seit 2017 verzichten wir bei neuen Kollektionen z. B. auf Hangtags und haben damit im Jahr 2017 schon rund 5,5 Tonnen Kartonmaterial sowie Fäden eingespart. Zudem haben wir begonnen, unsere Verpackungseinheiten zu erhöhen: Einige Modelle liefern wir bereits in Einheiten von 5 oder 10 Stück in einem Polybag aus, statt jedes Stück separat zu verpacken. Bereits im ersten Jahr (2017) konnten wir so auf rund 1,2 Tonnen Polyethylen-Folien verzichten.

Unser gesamtes Kopierpapier besteht seit Mitte 2015 aus Recyclingpapier, das mit dem „Blauen Engel“ ausgezeichnet ist.

#### Ergebnisse und Entwicklungen

Im Geschäftsjahr 2017 verarbeiteten unsere Produktionspartner 3.552 Tonnen Textilfasern für Produkte von HAKRO; gegenüber dem Vorjahr stieg die Gesamtmenge um 12 Prozent. Konventionell erzeugte Baumwolle (68%)

und Polyester (29%) waren 2017 die beiden bedeutendsten Textilfasern für uns.

Obwohl wir 2017 rund 6 Prozent mehr Pakete versendet haben als im Vorjahr, stieg der Kartonagenbedarf lediglich um 1 Prozent.

Bedingt durch den Logistikneubau und den Mitarbeiterzuwachs ist der Wasserbedarf an unseren beiden Standorten in Schrozberg 2017 um 17 Prozent gestiegen.

Die Erweiterung unseres Logistikzentrums 2017 hat unseren Flächenbedarf um 6.000 Quadratmeter erhöht. Die von HAKRO beanspruchte Gesamtfläche beträgt damit jetzt rund 40.000 Quadratmeter, davon sind zirka 16.000 Quadratmeter bebaut beziehungsweise versiegelt.

#### Ausblick

Unser Umweltmanagementsystem wollen wir 2019 entweder nach ISO 14001:2015 zertifizieren oder nach EMAS validieren lassen.

In Zukunft planen wir auch unsere Kataloge und Broschüren, wenn möglich auf Blauer Engel-Papier klimaneutral drucken zu lassen, um unseren „ökologischen Fußabdruck“ zu reduzieren.

Durch die Erweiterung unseres Logistikzentrums stieg die versiegelte Fläche, zuvor wurde sie landwirtschaftlich genutzt. Zum Ausgleich wollen wir im Jahr 2018 nach Beendigung der Bauarbeiten zirka 15.000 Quadratmeter unversiegelter Freiflächen auf dem Gelände des Logistikzentrums naturnah gestalten.



Karin Strobel,  
Teamleiterin Logistik & Dienstleistungen

### LEITSATZ 05 – ENERGIE UND EMISSIONEN

*Maßnahmen und Aktivitäten:* In den Jahren 2016/2017 haben wir diverse weitere Einzelmaßnahmen umgesetzt, um den Energiebedarf zu senken beziehungsweise ihn durch erneuerbare Energieträger decken zu können.

Im Herbst 2016 haben wir die Rolltore unseres Logistikzentrums mit Torluftschleiern ausgestattet, um die Wärmeverluste zu reduzieren.

Und im Juni 2017 war die Sanierung eines Trakts unseres Verwaltungsgebäudes abgeschlossen. Die neuen Holzfaserdämmplatten an der Außenfassade dürften den Wärmebedarf dieses Gebäudeteils um zirka 20 Prozent senken. Dabei haben wir uns bewusst für ein Dämmmaterial aus einem nachwachsenden Rohstoff entschieden, nicht für kostengünstigere geschäumte Kunststoffe. Die Sanierung des Gebäudes wurde durch das Land Baden-Württemberg mit Mitteln der Innenstadtsanierung gefördert.

Auf dem Dach des Verwaltungsgebäudes haben wir eine kleine Photovoltaikanlage installieren lassen (Nennleistung: 7 kWp).

Der 2017 errichtete Erweiterungsbau unseres Logistikzentrums erfüllt die gesetzlichen Anforderungen des Erneuerbare-Energien-Wärmegesetzes von Bund und Land Baden-Württemberg. Die neue Halle wird Anfang 2019 offiziell eingeweiht.

Über zwei Dutzend Mitarbeiter haben sich seit Sommer 2017 für das Leasing eines E-Bikes entschieden und damit unser Angebot einer teilweisen Entgeltumwandlung genutzt, um

ein steuerlich vergünstigtes „Dienstfahrrad“ anzuschaffen.

Im August 2017 haben wir zwei E-Autos in den betriebseigenen kleinen Fuhrpark aufgenommen.

Und seit Januar 2018 ist unsere zweite große Photovoltaikanlage auf dem Dach des Logistikzentrums am Netz.

#### Ergebnisse und Entwicklungen

Bedingt durch den Mitarbeiterzuwachs und die Baumaßnahmen lag der Ökostrombedarf (Wasserkraft) im Geschäftsjahr 2017 mit 125.091 Kilowattstunden 1 Prozent über dem Vorjahr. Unsere eigene Photovoltaikanlage auf dem Dach des Logistikzentrums erzeugte 2017 rechnerisch 45 Prozent des Strombedarfs.

Der Kraftstoffverbrauch unseres Fuhrparks sank 2017 gegenüber dem Vorjahr leicht.

Unsere 12 Pkws und Kleintransporter sind mehrheitlich Dieselfahrzeuge mit Euro-5-Norm (laut offizieller Zulassungsdaten). Alle Fahrzeuge werden 2019 mit Euro-6-Norm Fahrzeugen getauscht.

#### Ausblick

Im Januar 2019 nehmen wir eine PV Anlage sowie ein kleines, mit Erdgas betriebenes Blockheizkraftwerk (BHKW) in unserem erweiterten Logistikzentrum in Betrieb. Es wird vor allem in den Wintermonaten die Grundwärmelast decken.

Unsere drei Photovoltaikanlagen verfügen inzwischen über eine ausreichende Leistung (gesamt: 177 kWp), um den Strombedarf unserer beiden Standorte (Verwaltung, Logistikzentrum) ab 2018 komplett decken zu können.

Bis zum Jahr 2020 wollen wir an unseren beiden Standorten in Schrozberg klimaneutral wirtschaften. Dafür reduzieren wir unseren Energiebedarf und nutzen erneuerbare Energien wo es uns möglich ist. Die vorerst nicht vermeidbaren Emissionen von Treibhausgasen (THG) kompensieren wir durch den Erwerb von Zertifikaten, deren Erlös Klimaschutzprojekte finanziert.

Seit 2016 kompensieren wir auch die Paket-Transporte unseres zweiten Logistikdienstleisters, den Briefversand, die Druckergebnisse, den Erdgasbezug sowie den Verkehr unseres eigenen Pkw-Fuhrparks.

Seit Januar 2018 nutzen wir das Erfassungstool von ClimatePartner, um unsere Emissionen systematisch zu erfassen. Die nächste Etappe: Ab 2018 werden wir auch den Flug- und Berufsverkehr der Belegschaft kompensieren. Die Zertifikate entsprechen dem „Gold Standard“ und setzen sich für Klimaschutzprojekte in unseren Produktionsländern ein.

# Umweltbilanz 2017

## UNSER ZIEL: KLIMANEUTRALES UNTERNEHMEN

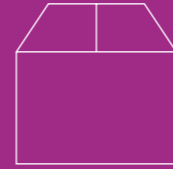
125.091

kWh Gesamt-Strombezug  
(netto).



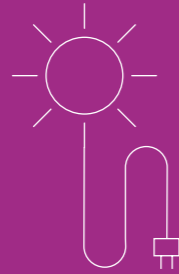
195.364

kg Kartonagenbedarf.



45%

Eigen-Stromerzeugung  
aus Solarenergie in 2017.



514.700

kWh Wärmebezug.



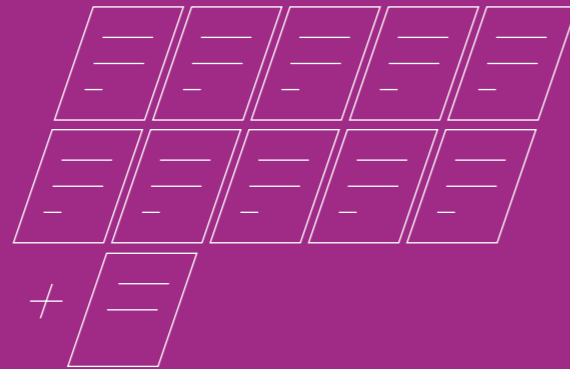
129 t

CO2 Emissionen (Strom /  
Wärme) aus Ökonetz.



9%

- 1% mehr Papierbedarf  
(2017 im Vergleich zu 2016).



201,5 t

verwertbare Abfälle  
(209,4 t Gesamt-  
abfallaufkommen).



Thomas Müller,  
Geschäftsführer

## Umweltbelange

### LEITSATZ 06 – PRODUKTVERANTWORTUNG

*Maßnahmen und Aktivitäten:* HAKRO ist Anbieter von qualitativ hochwertig gefertigter Bekleidung für Corporate Fashion, Beruf, Freizeit und Sport – für Frauen, Männer und Kinder.

Wir bieten Bekleidung, hinter der wir stehen und zu der wir uns bekennen können, weil sie unseren qualitativen und ökonomischen, ökologischen und sozialen Ansprüchen gerecht wird.

Deshalb verkaufen wir keine minderwertige Massenware mit kurzer Lebensdauer: Unsere Bekleidung ist lange tragbar ohne an Stil, Tragekomfort oder Qualität zu verlieren – HAKRO HÄLT.

In den „HAKRO Produktleitlinien“ haben wir unsere Grundsätze und Ziele formuliert, sie sind dokumentiert im „HAKRO Wertekompass“ ([www.hakro.com/de/downloads](http://www.hakro.com/de/downloads)).

#### Ergebnisse und Entwicklungen

Ende 2017 hatte HAKRO sieben Produktionspartner in Bangladesch, China, Laos, der Türkei und der Tschechischen Republik. Rund 2.600 Arbeiterinnen und Arbeiter fertigten dort Bekleidung für uns. Etwa je die Hälfte der von uns bezogenen Waren wurden 2017 in Europa und in Asien produziert. Alle HAKRO Produktionspartner (bis auf den Partner in der Tschechischen Republik) sind von der Business Social Compliance Initiative (amfori BSCI) auditiert. Für drei Partner haben wir die „Verantwortung“ (Responsibility) innerhalb des BSCI-Systems übernommen, sozusagen als Pate.

Im April 2017 hat HAKRO seine erste Organic-Kollektion aus 100% Bio-Baumwolle auf den Markt gebracht, die dem „Global Organic Textile Standard“ (GOTS) entspricht.

HAKRO beteiligt sich am Nachfolgeabkommen des sogenannten „Bangladesh Accord“ zum Brand- und Gebäudeschutz in Textil-Produktionsstätten in Bangladesch. Dieser „Transition Accord“ hat eine Laufzeit bis 2021.

#### Ausblick

Wir streben für alle Produktionspartner die „Patenschaft“ im BSCI-System an, um einen größeren Einfluss auf Audits und Fortschrittspläne nehmen zu können.

Die Mitglieder des Bündnisses für nachhaltige Textilien (BnT) haben sich darauf verständigt, die in der „Liste der in der Herstellung verbotenen Schadstoffe“ (MRSL) der Initiative zur Eliminierung gefährlicher Chemikalien (ZDHC) genannten Stoffe bis 2020 aus ihrer Produktionskette zu verbannen. Wir unterstützen unsere Produktionspartner 2018 bei der Organisation ihrer Chemikalien-Inventarisierung, indem wir ihnen die Inventarisierungsliste des BnT übermitteln.

Bis Ende 2022 wollen wir den Anteil an nachhaltig erzeugter Baumwolle bezogen auf unseren Gesamtbaumwollbezug auf bis zu 50 Prozent steigern. Dabei kommen für uns nur anerkannte Nachhaltigkeitsstandards in Betracht, die sozial und ökologisch einen Fortschritt darstellen. Dazu zählen nach heutigem Stand „Cotton made in Africa“ (CmiA), „Global Organic Textile Standard“ (GOTS) und Fairtrade-Baumwolle.



Katja Wollmershäuser,  
Qualitätssicherung

## Ökonomischer Mehrwert

### LEITSATZ 08 – NACHHALTIGE INNOVATIONEN

*Maßnahmen und Aktivitäten:* Unsere „Innovation“ heißt: dauerhafte, langlebige Qualität. Dieser Anspruch ist in der Textilbranche etwas aus der Mode gekommen. HAKRO ist jedoch kein Fashionunternehmen, dessen Kollektionen mehrmals jährlich wechseln – ganz im Gegenteil: Unser Geschäftskonzept kennzeichnet sich dadurch, dass Modelle über viele Jahre im Sortiment sind; nur so können wir unseren Corporate-Fashion-Kunden garantieren, dass sie auch noch nach Jahren Modelle nachbestellen können.

#### Ergebnisse und Entwicklungen

2017 haben wir mit Marktanalysen zu möglichen alternativen Fasern begonnen, die in der Öko-Bilanz besser abschneiden als Polyester, jedoch die gleichen Verarbeitungs- und Gebrauchseigenschaften haben und unsere hohen Qualitätsanforderungen erfüllen.

2018 wird HAKRO ein betriebliches Vorschlagswesen in Form eines internen Ideenpools starten. Über ihn sollen sich alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter jederzeit und einfach mit ihren Ideen und Verbesserungsvorschlägen zu allen Unternehmensbelangen einbringen können. Parallel dazu werden wir ein transparentes Verfahren entwerfen, um die eingereichten Vorschläge hinsichtlich ihrer Umsetzbarkeit zügig prüfen und bewerten zu können.

#### Ausblick

Die Anforderungen an unser Logistikteam werden zunehmend komplexer. Um speziell beim Entladen von Containern und LKWs die Mitarbeiter bei der oft schweren körperlichen Arbeit zu entlasten, setzen wir ab 2019 erstmals in der HAKRO-Geschichte auf roboterunterstützte Technik, die die Sortierung und Palettierung der Kartons übernimmt.

2019 werden wir unsere Produktvielfalt um die Kategorie Business-Hosen erweitern und bieten dadurch unseren Fachhändlern und deren Kunden die Möglichkeit, komplette Outfits aus einer Hand in bewährter HAKRO-Qualität und Verfügbarkeit zu erhalten.



Heike Schmidt,  
Einkauf, Design & Entwicklung

Thema: Finanzen

## LEITSATZ 09 – FINANZENTSCHEIDUNGEN

### LEITSATZ 10 – ANTI-KORRUPTION

*Maßnahmen und Aktivitäten:* Das Thema „Nachhaltige Finanz- und Anti-Korruptionspolitik“ stand bislang nicht in unserem Fokus, wir werden uns den damit verbundenen Herausforderungen künftig schrittweise annehmen.

09 Leitsatz Finanzentscheidungen

#### Ergebnisse und Entwicklungen

HAKRO hat erst 2017/2018 wieder umfangreich in den Standort Schrozberg und die Region investiert: Die Erweiterung unseres Logistikzentrums schlägt mit Gesamtkosten von zirka 7 Millionen Euro zu Buche; das Gros der Aufträge haben Bauunternehmen und Dienstleister aus der Region Hohenlohe-Franken erhalten.

#### Ausblick

Für unsere Harry Kroll-Foundation werden wir 2018 ein Konto bei einer ethisch ausgerichteten Bank einrichten, um den Debitoren beziehungsweise Spendern eine Wahlmöglichkeit für ihre Überweisungen zu geben.

10 Leitsatz Anti-Korruption

#### Ergebnisse und Entwicklungen

Unseren Produktionspartner in Bangladesch haben wir auf den Leitfaden „Undress Corruption. Korruptionsvermeidung in der Bekleidungsindustrie: Szenarien aus Bangladesch“ hingewiesen, den Transparency International (TI) veröffentlicht hat.

#### Ausblick

Wir werden 2018 die „Checkliste für Self-Audits zur Korruptionsprävention in Unternehmen“ von Transparency Internationale Deutschland bearbeiten und die „Führungsgrundsätze für Kleine und Mittlere Unternehmen zur Bekämpfung von Korruption“ von TI, zu denen wir uns seit 2015 bekennen, in unseren Verhaltenskodex integrieren.

Den Leitfaden „Korruptionsprävention in der Lieferkette“ des Textilbündnisses werden wir den leitenden Mitarbeitern unseres Ein- und Verkaufsteams aushändigen.

Thema: Regionaler Mehrwert

## LEITSATZ 12 – ANREIZE ZUM UMDENKEN

*Maßnahmen und Aktivitäten:* HAKRO informiert seine Mitarbeiter, Kunden und weiteren Stakeholder laufend und ausführlich über den erreichten Stand der Dinge und bindet sie in die weitere Entwicklung ein.

Intern durch Versammlungen, Besprechungen, Aushänge und Rundmails sowie die Mitarbeiterzeitung „Lesestoff“, extern durch unseren Website-Blog, unsere Social Media-Postings, Medieninformationen und den jährlichen HAKRO-Nachhaltigkeitsbericht.

#### Ergebnisse und Entwicklungen

Ein durchweg positives Echo durften wir auf unsere ersten beiden Nachhaltigkeitsberichte vernehmen, die im August 2016 beziehungsweise November 2017 erschienen sind.

Seit März 2017 ist HAKRO auf twitter präsent, seit Januar 2018 auch auf facebook und Instagram. Für die virtuelle Vernetzung mit Kunden, Partnern und Freunden und das Arbeitgeber-Branding präsentieren wir uns auf XING.

HAKRO war 2017 Gegenstand mehrerer Master-Arbeiten von Studentinnen gewesen: Am Beispiel von HAKRO forschten und schrieben sie über Mitarbeiteridentifikation, Nachhaltigkeitskommunikation und die „MultiCapital Scorecard“ im Nachhaltigkeitsmanagement.

Seit März 2017 ist HAKRO Mitglied im Förderkreis des Bundesdeutschen Arbeitskreises für Umweltbewusstes Management (B.A.U.M.); es ist die größte Vereinigung nachhaltig ausgerichteter Unternehmen in Deutschland.

Als inhabergeführtes Familienunternehmen sind wir seit Juli 2017 Mitglied im Verband der Familienunternehmer, einer Interessenvertretung von mittelständischen Unternehmen.

Im Mai 2018 haben wir uns mit weiteren interessierten Unternehmen aus Schrozberg darüber ausgetauscht, wo und wie sich eventuell punktuell im Nachhaltigkeitsmanagement an einem Strang ziehen und gleichzeitig das Profil des Standortes Schrozberg verbessern lässt.

#### Ausblick

Bis Ende 2022 wird HAKRO das Thema Nachhaltigkeit – unter wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Aspekten – auch in all jene Bereiche und Arbeitsprozesse stringent integrieren, die zeitlich bedingt bislang noch nicht in unserem Fokus lagen. Bis 2022 wollen wir so ein vollständig „integriertes“ Management erreichen.



(v.l.n.r) Maik Bauer, Marco Hämmelmann – Kundenbeziehungen & Service,  
Sinah Großeibl – Qualität, Werte & Nachhaltigkeit, Franziska Rehberger – Kundenbeziehungen & Service



## Unser WIN!-Projekt

Mit unserem WIN!-Projekt leisten wir einen Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region Heilbronn-Franken. HAKRO hat 2015 die Charta der Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit (WIN) des Landes Baden-Württemberg unterzeichnet und sich auch damit zu einem starken regionalen Nachhaltigkeitsengagement bekannt. Die WIN-Teilnehmer haben sich verpflichtet, ein den Zielen der Charta dienendes Projekt in ihrer Region zu unterstützen oder selbst zu starten. Unser Beitrag dazu ist der Freiwilligendienst „HAKRO TeamShare“.

Alle angestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von HAKRO können seit 2017 jährlich einen Tag bezahlten Sonderurlaub beantragen, wenn sie sich an diesem Tag ehrenamtlich engagieren. Mit diesem „Corporate Volunteering“-Projekt möchten wir das sozial-ökologische Engagement unseres Teams honorieren und einen weiteren freiwilligen Beitrag für das Gemeinwohl in unserer Heimatregion leisten.

Der Freiwilligendienst HAKRO TeamShare unterstützt Initiativen oder Projekte, die die sozialen und/oder ökologischen Lebensbedingungen vor allem in unserer Region verbessern oder die interkulturelle Verständigung von Menschen fördern. Aus der TeamShare-Projektbörse können die Mitarbeiter sich Initiativen aussuchen, die sie an einem Werktag unterstützen wollen.

Möglich sind beispielsweise Einsätze für

- Lesestunden und Spielenachmittage in einem Seniorenheim
- Spielenachmittage mit Kindern eines Flüchtlingsheims
- Baumpflanzungen und das Anlegen von Biotopen

In der Startphase 2017 konzentrierten sich die Einsätze auf die Stadt Schrozberg und das Umland.

### Art und Umfang der Unterstützung

Im ersten Jahr seines Bestehens (2017) haben sich an TeamShare 28 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beteiligt. HAKRO spendete damit rund 152 Stunden Arbeitszeit für das Gemeinwohl.

### Ergebnisse und Entwicklungen

Von Februar bis Oktober 2017 kam es zu insgesamt rund 30 Einsätzen, darunter bei

- Evangelischer Kindergarten Schrozberg (Renovierungsarbeiten)
- Evangelische Kirche Schrozberg (Kinderbibelwoche)
- Kindergarten Billingsbach (Singen, Spielen, Essensausgabe)
- Kindergarten Wiesenbach (Waldtag)
- Kindergruppe Wolkenbrecher / Caritas Heilbronn-Hohenlohe (Kletterpark Rothenburg o.d.T.)
- Altenheim Schrozberg (Spülenachmittage, Ausflüge, Spaziergänge)
- Arbeitskreis Asyl Schrozberg (Spülenachmittage)

- Tierheim Rothenburg (Hilfe beim Reinigen der Zwinger)
- Kinderkrankenhaus Bethesda, Budapest (Transport von Kleiderspenden, in Zusammenarbeit mit den Johannitern)

Sowohl von den beteiligten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern als auch von den Kooperationspartnern haben wir auf TeamShare ein sehr positives Echo erhalten.

### Ausblick

Ursprünglich für ein Jahr geplant, werden wir dieses Corporate-Volunteering-Projekt zunächst bis 2020 fortführen und anschließend über eine eventuell unbefristete Fortführung entscheiden. Bis dahin werden wir unsere Mitarbeiter weiter motivieren, sich an diesem Freiwilligendienst zu beteiligen.

# Kontaktinformationen

## **Ansprechpartner**

Jochen Schmidt  
Qualität, Werte & Nachhaltigkeit  
Telefon: +49 (0) 7935 . 9118-703  
Telefax: +49 (0) 7935 . 9118-200  
E-Mail: jochen.schmidt@hakro.com

## **Verantwortlich**

Text: textkonstrukte, München  
Gestaltung: Werbewelt AG, Stuttgart  
Fotos: Vlado Golub, Stuttgart  
Anita Schneider, Crailsheim  
Philipp Reinhard, Bad Mergentheim  
Druck: StieberDruck, Lauda-Königshofen

## **Impressum**

HAKRO GmbH  
Oberstettener Straße 41  
74575 Schrozberg  
Telefon: + 49 (0) 7935 . 9118-100  
Telefax: + 49 (0) 7935 . 9118-200  
E-Mail: info@hakro.com

Website: [www.hakro.com](http://www.hakro.com)

Twitter: <https://twitter.com/hakro1969>

Facebook: <https://www.facebook.com/HAKRO1969/>

Instagram: <https://www.instagram.com/hakro1969/>

Xing: <https://www.xing.com/companies/hakrogmbh>

## **KLEINE ÖKO-BILANZ DIESES BERICHTS**

Gedruckt ist dieser Bericht in einer Auflage von 1.500 Exemplaren auf FSC®-zertifiziertem Papier. Die durch den Druck verursachten CO<sub>2</sub>-Emissionen sind kompensiert. Der Versand an Kunden, Partner und Dritte erfolgt ebenfalls klimaneutral und in Versandtaschen aus Recyclingpapier. Wenn Sie diesen Bericht nach der Lektüre nicht mehr benötigen, freuen wir uns, wenn Sie ihn an interessierte Dritte weiterreichen – herzlichen Dank!



